

## HAUPTSPONSOREN

---

### B. BRAUN-STIFTUNG

**CSL Behring**  
Biotherapies for Life™

**HEINEN +  
LÖWENSTEIN**  
Lebenserhaltende  
Medizintechnik

### SCHIRMHERRSCHAFT

---



**DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
UNFALLCHIRURGIE**  
**DGAI**  
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

**P**  
Polytrauma  
Course

### WEITERE UNTERSTÜTZER

Ideen | Personal | Material

---

- Aesculap AG, Tuttlingen
- Aesculap Akademie, Tuttlingen
- Philips Medical, Hamburg
- TEM International, München
- Karl Storz, Tuttlingen
- Waterjel, Hertford (U.K)
- Laerdal Medical, Puchheim
- Freiwillige Feuerwehr, Altmorschen

B. Braun Melsungen AG | [www.bbraun.com](http://www.bbraun.com)



59. KASSELER  
SYMPOSIUM

# PRAXIS DER POLYTRAUMA VERSORGUNG

von der Rettung  
bis zur Intensivstation

30. Juni – 2. Juli 2016  
Campus Kloster Haydau, Morschen  
[www.kasseler-symposium.de](http://www.kasseler-symposium.de)

## VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es freut uns, die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe: „Praxis der Polytrauma-Versorgung – von der Rettung bis zur Intensivstation“ fortführen zu können. Das Feedback der Teilnehmer aus den letzten Jahren besicherte diesem multidisziplinären Ansatz exzellente Bewertungen, so dass wir auch 2016 für Sie ein dreitägiges Praxisseminar zusammengestellt haben.



Das übergeordnete Thema wird diesmal „Der polytraumatisierte Patient mit Becken- und abdominellen Verletzungen“ sein. In gewohnter Weise werden wir dies als roten Faden nutzen, um Sie in allen relevanten Aspekten der Notfallversorgung zu informieren und zu schulen. Drei intensive Tage, die mit einem wissenschaftlichen Symposium beginnen. Namhafte Referenten geben Up-to-date Informationen, Handlungsempfehlungen und diskutieren mit Ihnen kontroverse Therapiestrategien. Es folgen zwei Tage intensiver Workshops und Simulationen in Kleingruppen.

Der Veranstaltungsort, der Campus des Klosters Haydau, bietet High-Fidelity-Simulationen auf höchstem Niveau. In Kleingruppen erarbeiten Sie sich Lösungsstrategien, und ausgewiesene Fachreferent|innen stellen aktuelle Probleme und Herangehensweisen vor; zahlreiche Skills-Modelle ermöglichen das Vertiefen manueller Fertigkeiten unter Anleitung.



Ausführliche Feedbacks und Debriefings sowie gemeinsame Diskussionen sichern einen individuellen Lernerfolg. Ergänzend widmen wir uns aus einem frischen Blickwinkel dem „Infektionsschutz des Personals“ und der „Radiologischen Diagnostik“.

Die erfolgreiche Therapie Schwerstverletzter erfordert von allen beteiligten Disziplinen ein Höchstmaß an Wissen und praktischen Fertigkeiten. Das 59. Kasseler Symposium wird sich diesem feinen Zusammenspiel widmen.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und erhalten Sie geliebtes Wissen, pointiert vorbereitet von Experten Ihres Fachgebietes. Wir freuen uns darauf, Sie im Sommer 2016 persönlich auf dem Campus des Klosters Haydau in Morschen begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA

Prof. Dr. I. Marzi

Prof. Dr. M. Quintel

Prof. Dr. U. Stöckle

Prof. Dr. G. Marx, FRCA

Prof. Dr. H.-C. Pape, FACS

# DONNERSTAG, 30. JUNI 2016

## Wissenschaftliches Symposium: Der polytraumatisierte Patient mit Verletzungen von Becken und Abdomen

12:00 Uhr      REGISTRIERUNG UND IMBISS

13:15 Uhr      Begrüßung  
Marx, Aachen  
Marzi, Frankfurt

SITZUNG 1      BECKENVERLETZUNGEN  
Vorsitz: Dumont | Pape

13:30 – 14:00 Uhr      Operative Stabilisierung:  
Pape, Aachen      Je schneller, desto besser  
für den Patienten?

14:00 – 14:30 Uhr      Was kann man embolisieren,  
Wutzler, Frankfurt      was kann sekundär versorgt  
werden?

14:30 – 15:00 Uhr      Übersehene Verletzungen  
Lichte, Aachen      im Schockraum:  
Wonach müssen wir suchen?

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 15 Min. Diskussionszeit

15:00 – 15:20 Uhr      PAUSE

SITZUNG 2      ABDOMINELLE VERLETZUNGEN  
Vorsitz: Faß | Marzi

15:20 – 15:50 Uhr      Mit diesen abdominellen  
Germer, Würzburg      Verletzungen gehe ich in den OP

15:50 – 16:20 Uhr      Mit diesen abdominellen  
Eichler, Frankfurt      Verletzungen gehe ich in die  
Radiologie

16:20 – 16:50 Uhr      Der schwierige Fall: Was  
Franke, Koblenz      können wir von der Katastro-  
phenmedizin lernen?

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 15 Min. Diskussionszeit

16:50 – 17:10 Uhr      PAUSE

SITZUNG 3      TRANSFUSION  
PRO|CONTRA  
Vorsitz: Quintel | Tryba

17:10 – 17:40 Uhr      Keine Zeit zum Taktieren:  
Marx, Aachen      Massentransfusion im  
Schockraum

17:40 – 18:10 Uhr      Patient Blood Management:  
Zacharowski,      Option oder Pflicht für die  
Frankfurt      Notfallversorgung?

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 15 Min. Diskussionszeit

18:10 – 18:30 Uhr      PAUSE

SITZUNG 4      TEAM & LEADERSHIP  
IM SCHOCKRAUM  
Vorsitz: Stöckle | Zacharowski

18:30 – 18:45 Uhr      Zielführende Koordination im  
Fernandez-Castelao,      Schock-OP – Leadership,  
Göttingen      Kommunikation und Planung  
als Schlüsselfaktoren

18:45 – 19:15 Uhr      Podiumsdiskussion:  
Eichler, Frankfurt      Brauchen wir einen  
Fernandez-Castelao,      Schockraumleader?  
Göttingen  
Germer, Würzburg  
Scheller, Frankfurt  
Wutzler, Frankfurt

ab 19:15 Uhr      SCHLUSSWORT  
Quintel | Stöckle

anschließend      GET-TOGETHER

## FREITAG, 1. JULI 2016

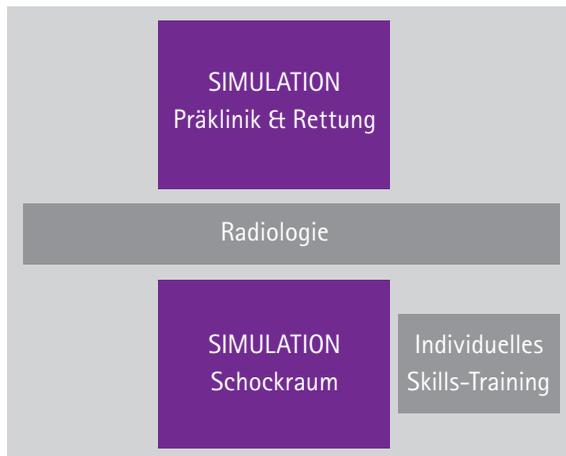
### Simulationen und Skills-Trainings

Die Teilnehmer werden nach ihren individuellen Wünschen in Bezug auf Simulation & Skills-Trainings in Gruppen aufgeteilt. Die Stationen werden in der Gruppe gemeinsam durchlaufen.

Dabei wird der zeitliche Ablauf von Präklinik & Rettung, Schockraum und 1. Postoperative Phase & Intensivstation von allen Teilnehmern eingehalten. Ergänzt durch die Theorieblöcke, ergibt sich ein individueller Plan für jeden Teilnehmer.

**Die Zusammenstellung des individuellen Ablaufplans erfolgt entsprechend Kapazität, Anmeldezeitpunkt und Präferenz.**

9:00 Uhr Registrierung  
10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

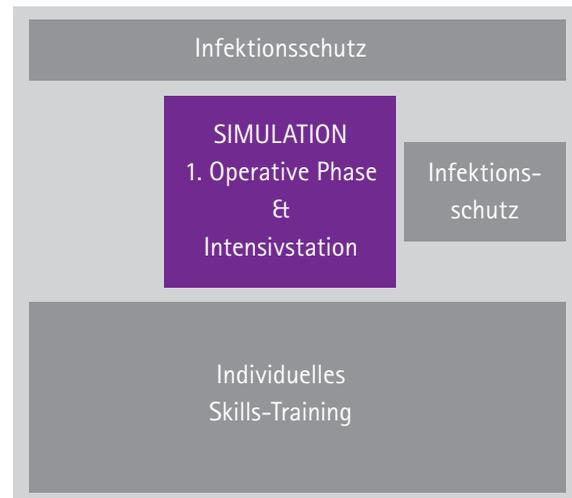


18:30 Uhr Diskussion,  
Abschluss des ersten Tages und  
gemeinsames Abendessen

## SAMSTAG, 2. JULI 2016



8:10 Uhr Begrüßung und Zusammenfassung  
des ersten Tages



14:00 Uhr Feedback und Abschluss

# THEMEN, INHALTE UND REFERENTEN

## ■ Präklinik & Rettung

### Theoretische und praktische Inhalte:

Erstversorgung, technische Rettung, ATLS, Crisis Resource Management

### Programmgestaltung:

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Quintel und Mitarbeiter), Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen (Prof. Stöckle und Mitarbeiter)

## ■ Schockraum

### Theoretische und praktische Inhalte:

Logistik, Untersuchungs- und Entscheidungsabläufe, Gerinnungsmanagement, Kommunikation

### Programmgestaltung:

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Zacharowski, Prof. Marzi und Mitarbeiter)

## ■ 1. Postoperative Phase und Intensivstation

### Theoretische und praktische Inhalte:

Kommunikationsfallen, Volumen-Therapie, OP-Taktik, Timing von Diagnostik und Therapie, Gerinnungsmanagement, Crew Resource Management

### Programmgestaltung:

Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care und Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen (Prof. Marx, Prof. Pape und Mitarbeiter)

## ■ Radiologische Diagnostik und Bildgebung

### Inhalte:

Wertigkeit und Durchführung der Sonographie, Bedeutung der konventionellen Röntgenuntersuchung im Vergleich zum Trauma-CT, Erfassung seltener Bilder, Wertigkeit von Interventionen

### Programmgestaltung:

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Vogl und Mitarbeiter)

## ■ Infektionsschutz für Patienten und Mitarbeiter bei Rettung, im Schockraum und auf Intensivstation

### Inhalte:

Schutz vor Krankenhauskeimen, „Welche Hygienemaßnahmen sind möglich und sinnvoll?“, Schutzkleidung, Sicherheitsmedizinprodukte, Wert von Impfungen

### Programmgestaltung:

Betriebsärztlicher Dienst Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Wicker) und Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie (Prof. Lemmen und Mitarbeiter)

## ■ Skills-Stationen

Die Stationen umfassen verschiedene Modelle und erlauben ein Kennenlernen, aber auch eine Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten.

### Die Themen der Stationen umfassen:

Notfallsonographie, Difficult Airway Management| Notfalltracheotomie, Thoraxdrainage, Blutung und Gerinnung|QuickClot, Gefäßzugänge (ZVK und intra-ossär), Versorgung von Beckenfrakturen, Kraniotomie, Bronchoskopie, Gerinnung (Point-of-Care Diagnostik mit z. B. Rotem-Analyse), Team-Kommunikation

# ADRESSLISTE

## Dr. C. Arnscheidt

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen

## Dr. K. August

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## PD Dr. T. Dienstknecht

Klinik für Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Prof. Dr. C. Dumont

Klinik für Unfallchirurgie und  
Orthopädische Chirurgie  
Klinikum Kassel  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Prof. Dr. K. Eichler

Institut für Diagnostische und  
Interventionelle Radiologie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Dr. G. Enterlein

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Prof. Dr. Jürgen Faß

Klinik für Allgemein- und  
Viszeralchirurgie  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Dr. rer. nat. E. Fernandez- Castelao

Georg-Elias-Müller-Institut  
für Psychologie  
Georg-August-Universität  
Göttingen  
Abteilung für Sozial- und  
Kommunikationspsychologie  
Goßlerstraße 14  
37073 Göttingen

## PD Dr. Axel Franke

Klinik für Allgemein-, Viszeral-,  
Thoraxchirurgie Et Zentrum  
für Viszeralmedizin  
Bundeswehrzentral-  
krankenhaus Koblenz  
Rübenacher Straße 170  
56072 Koblenz

## Prof. Dr. C.-T. Germer

Klinik und Poliklinik für  
Allgemein-, Viszeral-,  
Gefäß- und Kinderchirurgie  
Universitätsklinikum  
Würzburg  
Oberdürrbacher Straße 6  
97080 Würzburg

## Dr. T. Heyne

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## PD Dr. S. Kazmaier

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## Dr. P. Lichte

Klinik für Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Prof. Dr. G. Marx, FRCA

Klinik für Operative  
Intensivmedizin und  
Intermediate Care  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Prof. Dr. I. Marzi

Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Prof. Dr. H.-C. Pape, FACS

Klinik für Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Prof. Dr. M. Quintel

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## Prof. Dr. Dr. Dipl.-Phys.

B. Scheller  
Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## PD Dr. T. Schürholz

Klinik für Operative  
Intensivmedizin und  
Intermediate Care  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Dr. S. Sopka

Klinik für Operative  
Intensivmedizin  
und Intermediate Care  
Universitätsklinikum  
der RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Prof. Dr. U. Stöckle

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen

## Prof. Dr. Michael Tryba

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin und  
Schmerztherapie  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Prof. Dr. Dr. S. Wicker

Betriebsärztlicher Dienst  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## PD Dr. Dr. S. Wutzler

Zentrum für Chirurgie,  
Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Dr. Firas Al Youzbashi

Klinikum Kassel  
Klinik für Neurochirurgie  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

... und weitere.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Praxis der Polytrauma-Versorgung – von der Rettung bis zur Intensivstation

59. Kasseler Symposium | 30. Juni – 2. Juli 2016

Tagungsort: Campus Kloster Haydau, Morschen

Veranstalter: B. Braun Melsungen AG

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. G. Marx, Aachen  
Prof. Dr. I. Marzi, Frankfurt | Main  
Prof. Dr. H.-C. Pape, Aachen  
Prof. Dr. M. Quintel, Göttingen  
Prof. Dr. U. Stöckle, Tübingen  
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski,  
Frankfurt | Main

Organisatorische Leitung: Prof. Dr. A. Schachtrupp, Melsungen

#### Hotelübernachtung:

Bitte reservieren Sie Ihr Hotelzimmer im Kloster Haydau zum Preis von 85 € über folgende Rufnummer | E-Mail-Adresse unter Angabe des Stichwortes „Polytrauma“

- info@hotel-kloster-haydau.de
- Telefon 0 56 64/93 91 00

#### Fortbildungspunkte:

Punkte wurden beantragt. Im letzten Jahr wurde diese Veranstaltung von der Landesärztekammer Hessen mit 24 CME-Punkten zertifiziert.

#### Information und Anmeldung:

B. Braun Melsungen AG | Jutta Spilker  
Stadtwaldpark 10 | 34212 Melsungen  
Tel. 0 56 61/71-27 16 | Mobil 01 71/2 85 21 64 | Fax 0 56 61/75-27 16  
jutta.spilker@bbraun.com | www.kasseler-symposium.de

#### Teilnahmegebühren:

Diese beinhalten das Catering und dienen dazu, den rechtlichen Anforderungen der Compliance im Gesundheitswesen zu entsprechen.

Teilnahme am Wissenschaftlichen Symposium	65 €
Teilnahme an Simulationen und Skills-Trainings	495 €
Gesamtpaket	525 €

Bitte Überweisung mit Angabe Ihres Namens und Teilnehmer-  
nummer (erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung) **bis spätestens**  
**22. Juni 2016** auf das Konto der B. Braun Melsungen AG,  
Kreissparkasse Schwalm-Eder, IBAN DE35 5205 2154 0010 0000 32 |  
SWIFT HELADEF1MEG, Verwendungszweck: Ihr Name, Ihre Teilnehmer-  
nummer sowie das Stichwort „59. Kasseler Symposium“.

**Bitte beachten Sie: Ihre Anmeldung ist verbindlich! Die einmal gezahlte Teilnehmergebühr kann – auch bei Nichtteilnahme – nicht zurückerstattet werden und ist nicht auf andere übertragbar. Des Weiteren sind Teilung oder Rabatt nicht möglich. Ausstehende Gebühren unterliegen einem Mahnverfahren.**

## ANMELDUNG | ANGABEN ZUR PERSON

ANMELDESCHLUSS IST AM 16. JUNI 2016

Bitte für jeden Teilnehmer separat ausfüllen, abtrennen, frankieren und absenden an die B. Braun Melsungen AG  
Jutta Spilker | Stadtwaldpark 10 | 34212 Melsungen

Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit Foto- und Filmaufnahmen, die evtl. während der Veranstaltung aufgenommen werden, und deren Veröffentlichung einverstanden.

### Hiermit melde ich mich verbindlich für das 59. Kasseler Symposium an:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Wissenschaftliches Symposium      | 30.06.2016        |
| <input type="checkbox"/> Simulationen und Skills-Trainings | 01.   02.07.2016  |
| <input type="checkbox"/> Gesamtpaket                       | 30.06.–02.07.2016 |

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen (\*Pflichtfelder|Rechnungsadresse!):

Name\*  Prof.  Dr.

Vorname\*

Institut|Krankenhaus\*

Fachgebiet:

Funktion:

Zur Zusendung der Unterlagen|Informationen benötigen wir folgende Angaben (bitte mit Vermerk, ob private oder geschäftliche Anschrift):

<input type="checkbox"/> private Anschrift	<input type="checkbox"/> geschäftliche Anschrift
--	--

Straße | Nr.:

PLZ | Ort:

Folgendes Thema würde mich bei zukünftigen Veranstaltungen interessieren:

Meine Daten werden nur für diese und ggf. weitere Veranstaltungen verwendet. Meine Daten werden ggf. innerhalb des B. Braun-Konzernverbundes weitergegeben. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht. Meine Einverständniserklärung kann ich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Der Zusendung von Werbung kann ich jederzeit widersprechen. Für beides genügt ein Schreiben an die B. Braun Melsungen AG, Frau Jutta Spilker, Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen.

Datum, Unterschrift



## SIMULATIONEN | SKILLS-TRAININGS

Die Teilnehmerzahlen pro Simulation | Skills-Training sind begrenzt. Bitte wählen Sie deshalb die Simulation, an der Sie teilnehmen möchten, mit der Priorität von 1 (bzw. 2 oder 3 für mögliche Alternativen). Die Zusage erfolgt gemäß Reihenfolge der Anmeldung und Priorität.

### SIMULATIONEN

Inhalt:	Priorität	1-3
Prälinik & Rettung		
Schockraumversorgung		
1. Postoperative Phase & Intensivstation		

### SKILLS-TRAININGS

Bitte wählen Sie die Skills-Trainings, an denen Sie teilnehmen möchten, mit der Priorität von 1 (bzw. 2 - 10 für mögliche Alternativen). Die Zusage erfolgt gemäß Reihenfolge der Anmeldung und Priorität.

Anbieter:	Stationen:	Priorität	1-10
1 Universität Aachen	Notfallsonographie		
2 Universitäten Frankfurt u. Göttingen	Difficult Airway Management inkl. Notfalltracheotomie		
3 Universität Tübingen   Aesculap AG	Thoraxdrainage		
4 Bundeswehrkrankenhaus Ulm	Blutung u. Gerinnung   Quick Clot		
5 Universität Aachen	Gefäßzugänge		
6 Universität Tübingen	Versorgung von Beckenfrakturen		
7 Klinikum Kassel   Aesculap AG	Kraniotomie		
8 Universität Göttingen	Bronchoskopie u. Bergung im Lungenmodell		
9 Universität Frankfurt	Point-of-Care Diagnostik der Gerinnung		
10 Universität Göttingen	Team-Kommunikation		

### WERKFÜHRUNG B. BRAUN MELSUNGEN AG

Bitte gewünschten Termin ankreuzen:	30.06.2016	10:00 – 11:30 Uhr	
	02.07.2016	15:00 – 16:30 Uhr	

ANTWORT

B. Braun Melsungen AG  
 Jutta Spilker M.A.  
 Stadtwaldpark 10  
 34212 Melsungen

## ANFAHRT

In der Haydau 2  
 34326 Morschen

GPS-Daten: 51,06 | 9,6

Fahren Sie auf der A7 bis zur Abfahrt Malsfeld, weiter auf dem Autobahnzubringer und der B 83 (etwa 15 km) in Richtung Rotenburg|Bebra.

Oder: Fahren Sie auf der A4 bis zur Abfahrt Hönebach, weiter in Richtung Bebra auf der L3251 und dann auf der B83 in Richtung Rotenburg|Melsungen.

Für Benutzer der Bahn gilt: Verbindung mit dem ICE nach Kassel-Wilhelmshöhe oder nach Fulda. Von dort mit dem Regionalexpress nach Altmorschen. Vom Bahnhof ca. 5 Minuten Fußweg.

